



Liebe Schwestern und Laien!

Friede und alles Gute!

In der Gemeinschaft der „Franziskanisch-Bonlandener-Familie“ setzten wir unsere Fahrt mit Maria, übers Meer fort, denn wir sind *„Berufen zur Fülle des Lebens“*.

Im Rahmen des Trienniums zum 200. Geburtstag unseres Gründers, Faustin M. Mennel, und am 133. Jahrestag seines Todes möchten wir, nochmal, die "Tausend Ave-Marias" beten, die in diesem Jahr mit den Lichtesgeheimnissen des Heiligen Rosenkranzes entsprechen.

1-Erstes Lichtesgeheimnis: „Die Taufe des Herrn am Jordan“.

„Faustin M. Mennel wurde am 21. Februar 1824 in Hüttenweiler, Pfarrei Roggenzell, als 8. Kind (...) geboren und am selbigen Tag in der Pfarrkirche St. Gallus in Roggenzell (...) getauft.

(Kopf Paul, „Faustin Mennel, Leben und Wirken“, Deutschland, 17.06.1989, S.4)

2-Zweites Lichtesgeheimnis: „Das Hochzeitsfest in Kana“.

„Aus Verehrung und kindlichen Vertrauen zur seligsten, allzeit unbefleckten und makellosen Jungfrau und Mutter Maria, der Zuflucht der Sünder und Helferin der Christen und zu ewig dankbarer Erinnerung daran daß Gott im Jahre der Dogmatisierung der Unbefleckten Empfängnis Maria mir Mittel und Wege zur Ausführung meines Vorhabens zeigte, habe ich von Anfang an das Unternehmen (...) und allem unter den Schutz der wunderbar reinen Jungfrau und Gottesmutter gestellt und ihr wieder und wieder empfohlen.“

(Faustin Mennel, „Kronik“, Deutschland, 1856, S. 16)

3. Drittes Lichtesgeheimnis: „Die Verkündigung des Königreiches Gottes“

„Die Arbeit im Wienberge des Herrn führte den jungen Priester zuerst für sieben Monate nach Wurmlingen, Kreis Tuttlingen, dann für zwei Jahre als Repetent nach Rottweil. Hier befriedigte ihn aber die Aufgabe nicht für die Dauer. Er wollte hinaus in die Seelsorge. So finden wir ihn bald als Vikar oder Pfarrverweser (...). Wie sehr lag dieses Wandern landauf, landab in der weisen Führung Gottes!“

(„Das Kloster Bonlanden, Werden und Wirken der Bonlandener Kongregation der Franziskanerinnen von der Unblefleckten Empfängnis der Allerseligsten Jungfrau Maria im in-und Ausland“, -Eine Festschrift aus Anlass der 100. Wiederkehr des Gründungstages, Stuttgart, 08.12.1954, S.7)

4-Viertes Lichtesgeheimnis: „Die Verklärung unseres Herrn“

„-Den Ausgangspunkt nicht aus den Augen verlieren- (vgl. Brief der hl. Klara an hl. Agnes von Assisi): in die Nachfolge Christi, arm, demütig, gekreuzigt, in einer Haltung der totalen Abhängigkeit Gottes, als lernende Jüngerin.“

(XVI° Generalkapitel, „Neue Perspektiven“, Deutschland, 29.Juli.2017, S.8)

5-Fünftes Lichtesgeheimnis: „Die Einsetzung der Eucharistie“

„Sie mögen alle Ehrfurcht und alle Ehre, soviel immer sie können, dem heiligsten Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus und seinen hochheiligen niedergeschriebenen Namen und Worten erweisen, in dem alles, was im Himmel und auf Erden ist, befriedet und mit dem allmächtigen Gott versöhnt wurde.“

(„Regel und Leben der Brüder und Schwestern vom Regulierten Dritten Orden des heiligen Franziskus“, S.20)

(Wir werden auf die Fotos der Altare warten um sie zu teilen!)

Gesegneter Tag!!!

Mit Schw. M. Asunción, Schw. M. Irena, Schw. Mirjam und Schw. M. Ute,



Ihre Schw. M. Graciela osf